

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/068/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Amt für Soziales und Senioren

Sachbearbeiter/in: Sabine Wehrer

Vorstellung der Integrationslotsin

Anlage: Präsentation Vorstellung Integrationslotsin

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	28.02.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Als 93. Kommune in Bayern hat nun auch die Stadt Schwabach eine Integrationslotsin. Vor dem Hintergrund der Zuwanderung nach Schwabach in den vergangenen Jahren hat der Stadtrat im Sommer 2022 den Beschluss gefasst, die Integration der Neuzugewanderten in der Stadt zu fördern. Mit der Integrationslotsenstelle konnte dies im Jahr 2023 umgesetzt werden. Ab 01.02.2024 ist die Stelle mit Frau Dumitru besetzt, die sich in der Sitzung persönlich vorstellt.

II. Sachverhalt:

Ziel des Freistaats Bayern bei der Schaffung der Einrichtung der Integrationslotsen war es, den Ehrenamtlichen mit den Integrationslotsinnen und Integrationslotsen hauptamtliche Unterstützung zur Seite zu stellen. So soll zusammen mit den Kommunen ein Beitrag für eine weiterhin gelingende Integration in Bayern geleistet werden. Ehrenamtlich Tätige können sich mit allen Fragen rund um die Themen Integration und Asyl an diese zentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wenden.

Die hauptamtlichen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sind auf kommunaler Ebene tätig. Hier erhalten die Ehrenamtlichen des jeweiligen Landkreises oder Stadt Unterstützung, Informationen und Schulungen. Die Lotsinnen und Lotsen wirken vor Ort aber auch als Koordinatoren und Netzwerker. Sie sind in kommunale Strukturen eingebettet und an die Bedarfe des jeweiligen Landkreises oder einer kreisfreien Stadt angepasst.

Grundlage für die Förderung der hauptamtlichen Integrationslotsinnen und Integrationslotsen ist ab dem 1. Januar 2021 die [Richtlinie für die Förderung der sozialen Beratung, Betreuung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund \(Beratungs- und Integrationsrichtlinie – BIR\) vom 29.09.2020.](#) „

Der Freistaat fördert die Integrationslotsin mit einem Gesamtbetrag von 100.000 € je Jahr. Der von den Kommunen zu tragende Eigenanteil beträgt 20 %. Die Projektstelle wurde der Stadtverwaltung zunächst vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 bewilligt, es besteht die Option einen Verlängerungsantrag für einen weiteren Förderzeitraum von bis zu drei Jahren zu beantragen.

Das Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration sieht jedoch nach wie vor die Notwendigkeit, das System der Integrationslotsen flächendeckend aufrechtzuerhalten und hat demzufolge in der ab 01.02.2024 gültigen Beratungs- und Integrationsrichtlinien (BIR) die Fördermaßnahmen der Integrationslotsen fest und auch weiterhin mit Verbesserungen und Rahmenbedingungen verankert, so dass eine Verlängerung der Stelle um weitere drei Jahre möglich wurde.

Ziel ist es, verlässliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement im weiten Feld der Integration zu schaffen. Dazu gehören die Akquise und Vermittlung von Ehrenamtlichen sowie deren Vernetzung und Qualifizierung. Die hauptamtlichen Integrationslotsen fungieren als Koordinations- und Anlaufstelle für private und zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich der Integration.

Die Stelle soll eine zentrale Ansprechstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtliche, Initiativen und Verbänden bilden.

In der Stadt Schwabach ist die Integrationslotsin Teil des Amtes für Senioren und Soziales. Örtlich angesiedelt ist sie dort in der Nördlichen Ringstr. 2a-c; und im Haus der Begegnungen (HdB, Auf der Aich 1–3, 91126 Schwabach). Hierdurch soll einerseits die Anbindung an die städtischen Strukturen, andererseits aber auch die Vernetzung mit den im HdB tätigen Organisationen und Initiativen gefördert werden. Die Integrationslotsin wirkt als

Netzwerkerin auf den Ebenen zwischen Hilfesuchenden und Ehrenamtlichen, zwischen den Ehrenamtlichen untereinander sowie zwischen den betreffenden Organisationen, die sich für die Integration in Schwabach einsetzen.

Ihre Schwerpunkte liegen in der

- Rekrutierung neuer Ehrenamtlicher, vor allem auch aus dem Bereich der Zugewanderten,
- Planung und Koordination von Projekten und Einsätzen
- Fachlichen und psychosozialen Unterstützung Ehrenamtlicher
- Vernetzung der Projektstelle
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation der Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- Logistik und Projektmittelverwaltung

Die ersten Wochen der Tätigkeit von Frau Dumitru waren vor allem von Netzwerktreffen und dem Kennenlernen der Akteure vor Ort und in der Region geprägt.

Durch die Schaffung der neuen Stelle ist auch der Schulterschluss mit den Nachbargemeinden geglückt. Weitere Integrationslotsen sind in Mittelfranken im LRA Ansbach, LRA Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, LRA Roth, LRA Weißenburg Gunzenhausen, Stadt Ansbach, Stadt Erlangen, Stadt Nürnberg, Stadt Fürth, LRA Nürnberger Land, Landkreis Erlangen Höchstadt, und Landkreis Fürth zu finden. Auch in die hier bestehenden Netzwerke ist die Schwabacher Integrationslotsin eingebunden.

Zur Person:

Die neue Integrationslotsin der Stadt Schwabach heißt Valentina-Amalia Dumitru und ist seit dem 01.02.2024 im Amt für Senioren und Soziales tätig. Zuvor war sie auch als Integrationslotsin im Landkreis Coburg tätig.

Frau Dumitru sammelt seit über 15 Jahren Erfahrungen in der Integrationsarbeit durch verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten in den Bereichen wie: Gesundheit, Kultur, Religion und hielt öffentliche Vorträge über Theologie, Philosophie und Gegenwartsfragen der europäischen Kulturgeschichte.